

# Jahresbericht

der

## Section Salzburg des Deutschen & Oesterr. Alpen-Vereines.

XVI. Vereinsjahr 1885.

(Vorgelegt vom Ausschusse in der Vollversammlung am 15. Dezember 1885.)

### Geehrte Vereinsgenossen!

Ehe der Ausschuss heute, am Schlusse des 16. Jahres seit der Gründung der Sektion Salzburg, die ihm durch Ihren ehrenden Auftrag vor Jahresfrist anvertraute Geschäftsführung in die Hände seiner Nachfolger legt, machen es ihm die Vereinssatzungen zur letzten angenehmen Pflicht, den P. T. Mitgliedern über den Versuch, dieser Aufgabe während der Mandatsdauer in zufriedenstellender Weise gerecht zu werden, Bericht zu erstatten, sowie einen Rückblick zu werfen auf die Vorgänge im Vereinsleben selbst.

Angeregt durch den im Vorjahre von der Sektion Salzburg erfolgreich veranstalteten Bergführer-Instruktionskurs und im Bewusstsein der mehrfachen Misstände und lückenhaften Kenntnisse der hiesigen Fremdenführerschaft, erging noch zu Ende 1884 an den Ausschuss das Ansuchen der löbl. Stadtgemeinde-Vorsteherung Salzburg, einen **Lehrkurs** für die zum **Fremdenführerdienste** in hiesiger Stadt berechtigten und künftighin zu berechtigenden Personen auf Kosten der Commune ins Leben zu rufen.

Lag nun auch das Ziel dieses Unternehmens nicht streng auf alpinem Gebiete und hatte sich der Unterricht in der Hauptsache mit Gegenständen und Verhältnissen zu befassen, welche den Gästen des Weichbildes Salzburgs wissenschaftlich erscheinen, so fühlte sich der Ausschuss dennoch berufen, im Interesse einer umfassenden Kenntniss und wahrheitsgetreuen Auslegung der zahlreichen Denk- und Sehenswürdigkeiten des vielbesuchten Vorortes unserer Alpen, dem vertrauensvollen Ansinnen der löblichen Gemeinde-Vertretung zusagend zu begegnen.

Der dreimonatliche Kurs, über dessen Einrichtung, Verlauf und Ausgang Vorstand Prof. Fugger seinerzeit ausführlich berichtete, fiel zur vollsten Befriedigung aller Beteiligten aus, wofür wir das überraschend gute Ergebnis der Prüfung von 29 Kursbesuchern, die den Lehrern, Schülern und der Sektion seitens des Herrn Altbürger-

meisters Rudolf Biebl zu Theil gewordene lobendste Anerkennung und ein warmes Dankschreiben der mit Prüfungszeugnissen und verschiedenen Behelfen im Führerdienste ausgestatteten Führer-Aspiranten, als Belege anführen können.

Mag immerhin, wie schon erwähnt, der Wert und Erfolg dieses zu Nutz und Frommen unserer schönen Landeshauptstadt ausgeführten Unternehmens, nicht streng alpin zu nennen sein, so ist doch die Heranziehung der Sektion Salzburg in den Wirkungskreis des städtischen Gemeinwesens von schätzenswerter Bedeutung für deren Ansehen in der Oeffentlichkeit und für die vortheilhafte Beurtheilung deren Stellung in der Reihe der alpinen Körperschaften.

Rein praktischem Erfolge dienten folgende Arbeiten: Die Erneuerung von Wegmarken am Untersberg; die infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse nötig gewordene Verbesserung der Stufen und theilweise Neuherstellung des Eisengeländers am Dopplersteige; die Wiedererrichtung des Steges über den Koppengraben beim Fürstenbrunner Wasserschloss; die Vollendung des schon im vorigen Jahre unter der gütigen Leitung des kgl. Oberförsters Herrn K u n k e l in Schellenberg begonnenen Steiges vom Schellenberger Sattel über die Schellenberger Eishöhle und den „blauen Sand“ zur Scheiben-Alpe, die Bahnung eines Weges von der Kürsingerhütte am Stierlahner zum Obersulzbachferner, u. A.

Mit besonderer Genugthuung erinnert jedoch der Ausschuss an die nahe Verwirklichung des schon seit ein paar Jahren verneinbaren Wunsches zahlreicher Besucher der Venedigergruppe, im Obersulzbachthale eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende Unterkunft zu finden.

Die vorjährige Sektionsleitung hatte bereits den Plan einer Rekonstruktion der seit 1874 dienstthuenden Kürsingerhütte ins Auge gefasst und in Verfolgung desselben auf der General-Versammlung in Konstanz eine Unterstützung von 600 fl. aus Vereinsmitteln erzielt.

Ehe jedoch heuer auf Grund der bisher vorliegenden Erhebungen an die Ausführung dieses Projektes geschritten wurde, musste sich der Ausschuss nochmals ernstlich die Frage stellen, ob denn mit einer blossen Rekonstruktion der schon baufällig gewordenen Trockenmauern etwas dauernd Gutes geschaffen, die Uebelstände gründlich beseitigt werden können und ob auch in wirtschaftlicher Beziehung diese Verwendung der Subvention die bestmögliche sei.

Behufs glücklicher Lösung dieser Zweifel und richtiger Beurtheilung und Würdigung der stets erneuten Vorschläge des Herrn Schett, Postmeisters in Neukirchen, einen vollständigen Neubau der Hütte vorzunehmen, veranstaltete der Ausschuss in der zweiten Hälfte Juli einen Sektions-Ausflug zum kranken Mann im Obersulzbachthale, dessen Untersuchung auch alsbald die Ueberzeugung reifte, dass hier nichts mehr zu bessern sei, dass vielmehr mit Aufbietung gesteigerter materieller Kraft ein neues Leben geschaffen werden müsse.

Heute nun steht, Dank Ihrer einsichtsvollen Zustimmung, der in solidem Mauerwerk aufgeführte **Neubau** unserer **Kürsingerhütte** unter Dach und harret im kommenden Frühjahr in Gemässheit des mit Herrn Schett für eine Summe von 1300 fl. rechtsförmlich abgeschlossenen Bauvertrages der gänzlichen Vollendung.

Unser Mitglied, Herr Architekt **Jakob Ceconi**, welcher nicht nur durch die klare Abfassung des technischen Theiles des Vertrages und sorgfältige Anfertigung der Baupläne, sondern auch durch die persönliche Vermittlung des Vertragsabschlusses in Neukirchen, sowie durch die Bestellung einer die Bauführung verlässlich beaufsichtigenden Persönlichkeit den Ausschuss thatkräftig und in opferwilliger Weise unterstützte, hat sich um das fachliche Gelingen des Werkes besonders verdient gemacht.

Wir halten es weiters für geziemend, Herrn **Moritz Grafen von Hohenthal**, welcher seinen regen Sympathien für den D. u. Oe. Alpenverein durch bereitwilligste Ueberlassung einer 80 Meter oberhalb der alten Hütte gelegenen Grundarea von mehr als 700 □-Metern neuerdings erfreulichen Ausdruck gab, namens der Sektion den besten Dank zu entbieten.

Auch mag uns, obgleich wir infolge vorgertückter Jahreszeit der feierlichen Eröffnung des Unterkunftshauses entraten mussten, verstattet sein, den hoffnungsvollen Wunsch auszusprechen, das seiner Vollendung nahe Werk, welches sich würdig den übrigen Vereinssiedelungen in den Zentralalpen anzureihen geeignet sein wird, möge zur Ehre der Sektion Salzburg ein neues dauerndes Bollwerk bilden gegen kleinliche Versuche, das allenthalben festgewurzelte Ansehen des Gesamtvereines, dessen Thätigkeit stets in selbstlosem, Land und Leuten vortheilbringendem Schaffen fusst, zu schmälern und zu verdunkeln.

Die bedeutende Zal der Besucher der alten **Kürsingerhütte**, welche im heurigen, allerdings durch die Gunst der Witterung bevorzugten Jahre in der Ziffer von **112** gegenüber **54** im Vorjahre die grösste Frequenz seit dem 11jährigen Bestande der Hütte aufweist, rechtfertigt in erfreulicher Weise die Dringlichkeit, mit welcher die Schöpfung eines bequemen, mit Wirtschaft auszustattenden Unterkunftshauses auch auf der Salzburg'schen Seite der erhabenen schönen Venediger-Gruppe in diesem Jahre behandelt wurde.

Die zweite Unterkunftshütte der Sektion, das **Untersberghaus**, erfreute sich heuer ebenfalls eines bedeu-

tend lebhafteren Zuspruches als im vergangenen Jahre. Das Hüttenbuch weist nämlich die stattliche Zal von **958** Personen auf, von denen **152** im Hause übernachteten. Leider ist es den Bemühungen des Ausschusses, trotz anfänglich erhaltener Versprechungen, nicht gelungen, die obere Rosittenalpe in Pachtung zu bekommen und dadurch die Bewirtschaftung des Untersberghauses vortheilhafter zu gestalten. Der bisherige Wirt, **Friedrich Weyringer**, sah sich deshalb auch veranlasst, seinen Posten Ende September dauernd zurückzulegen.

Festhaltend an dem bei Errichtung der **meteorologischen Station** im **Untersberghause** massgebenden Grundsätze, diesem der Wissenschaft dienstbaren Unternehmen eine ununterbrochene, mindestens dreijährige Dauer zu sichern, und ermuntert durch die interessanten Ergebnisse der das ganze Jahr hindurch regelmässig angestellten Beobachtungen, welche, tabellarisch zusammengestellt, der k. k. Zentral-Anstalt für Meteorologie, „Hohe Warte“ bei Wien allmonatlich mitgetheilt wurden, schritt der Ausschuss sofort an die vertragsmässige Wiederbesetzung der durch den Abgang Weyringers gleichfalls erledigten Stelle des Stationswärters unter den bisher geltenden Bedingungen.

Bei dem Umstande nun, als der neue Wärter, **Ed. Reitmaier**, ohne Genossen das Haus bezog, steigerte sich die Verantwortlichkeit des Ausschusses für das, besonders zur Winterszeit, durch Krankheit oder sonstige Unfälle gefährdete Leben des Mannes. Es musste also, nachdem die schon während der Sommermonate (unter gütiger Mitwirkung des Herrn Ingenieurs **Anton Greinz**) in das Bereich von Vorerhebungen und Kostenveranschlagung gezogene Errichtung einer Telegraf- oder Telefon-Leitung von **Glanegg** nach dem Untersberghause an der Kostenfrage gescheitert war, ein anderes Mittel ersonnen werden, welches dem Wärter eine Verständigung mit hilfebereiten Menschen ermöglichen konnte. Obwohl nun eine optische Zeichengebung naturgemäss von beschränkter Wirksamkeit ist, so fand sich doch für diesmal keine andere Abhilfe als die Ausstattung der meteorologischen Station mit **optischen Tages- und Nacht-Signalen**, deren Verwendung für die Fälle der Hilfebedürftigkeit sowol, als zur Anzeige regelmässiger Funktionen genau geordnet und schriftlich festgesetzt wurde. Zur ständigen Beobachtung der regelmässigen Kontrollsignale und zur sofortigen Berichterstattung über wahrgenommene Notsignale haben sich **Herr Andreas Fleissner**, Privat in **Nonnthal**, dessen erfolgreiche Bemühungen um die Anfertigung der Signalapparate besonders hervorgehoben zu werden verdienen, sowie **Herr Johann Eder**, Wirtschaftspächter am **Franzisci-Schlösschen am Kapuzinerberge**, in dankenswerter Weise bereit erklärt.

Sowol der „**Meteorologischen Gesellschaft**“ in **Wien**, als insbesondere dem geehrten **Zentralausschusse** des Alpenvereines, welche durch Spendung der namhaften Summen von **100 fl.** und **200 fl.** den für die Unterhaltung der Beobachtungsstation erlaufenen Kostenaufwand zum grossen Theile auf sich nahmen, ist die Sektion Salzburg vollste Erkenntlichkeit schuldig.

Der Förderung des **Bergführerwesens** oblag die Sektion durch Widmung eines Betrages von **30 fl.** an die Führerversorgungskasse in **Hamburg**, durch Unterstützung der Redaktion des heuer von der Sektion **Berlin** herausgegebenen „**Verzeichnisses der autorisirten Führer der deutschen und österr. Alpen**“, sowie durch Prüfung der beiden Abtenauer Führer-Kandidaten **Mathias Angulanza** und **Josef Promberger**, deren Ersterer zur Führung

bei Touren auf das Tännengebirge, Letzterer für die Partie auf das Gamsfeld und über die Zwieselalpe nach Gosau als befähigt anerkannt wurde.

Auch heuer, wie im unheilvollen Jahre 1882, wo es galt, unverschuldetem Nothstande Hilfe zu verschaffen, bewährten die P. T. Mitglieder ihre guttätige Opferfreudigkeit durch reichliche Spenden für die den herbstlichen Elementarereignissen zum Opfer gefallenen Bewohner Kärntens und Tirols. Die vom Ausschusse eingeleitete Sammlung ergab die Summe von 262 fl. 30 kr., welche neuerdings beitragen möge, die Erkenntnis der humanen Strebungen des Gesamtvereines in der Oeffentlichkeit zu erhärten.

Zu Anfang dieses Jahres erging an den Ausschuss seitens der Sektion Erfurt die Aufforderung, die Sektion Salzburg möge sich an der Errichtung eines Denkmals am Grabe Prof. E. A d o l f S c h a u b a c h's zu Meiningen, durch Zuwendung eines unsere Bergwelt charakterisirenden Gesteinsblockes betheiligen.

Zum Zeichen der Verehrung für den berühmten Todten, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die deutschen Alpen in allen ihren Zügen und von den verschiedensten Gesichtspunkten aus zu durchforschen, erhielt der Ausschuss in der Monatsversammlung vom 13. Jänner d. J. die Befugnis, die von der Sektion Erfurt gestellte Bitte zu erfüllen.

Der Bereitwilligkeit des Besitzers der Untersberger Marmorbrüche, Herrn B a r o n L ö w e n s t e r n, welcher der Sektion Salzburg einen 1½ Kubik-Meter grossen Marmorblock schenkungsweise überliess, und denselben auch am hiesigen Bahnhof zur Verfrachtung brachte, ist es zu danken, dass die Mittel der Sektion nur für die Transportkosten aufzukommen hatten. Stellten sich nun diese infolge des bedeutenden Gewichtes des Blockes auch unverhältnismässig hoch, so dürfte doch der unvergängliche Wert des fünfbandigen Werkes des Gefeierten, womit er allen Alpenfreunden einen gefälligen, treuen und vielseitig belehrenden Führer auf ihren Wegen geschaffen, das gebrachte materielle Opfer in vollstem Masse lohnen.

Sie werden, geehrte Vereinsgenossen, dem Ausschusse gewiss beipflichten, wenn er, übergehend auf die Besprechung des inneren Vereinslebens, bittet, zunächst jener Vereinsgenossen ehrend zu gedenken, die uns im heurigen Jahre durch den Tod entrissen wurden. Es sind dies die Herren: Josef Hörwarter, Agent in Salzburg, Philipp Graf Spaur und Linus Steinacher, Hôtelbesitzer in Golling, sämtlich mehrjährige treue Anhänger der Sektion, endlich Herr Heinrich Rademann, Verlagsbuchhändler in Salzburg, welcher der Ausstattung der Vereinspublikationen besonders erfolgreiche Sorgfalt zugewendet hatte und, beseelt von rastlosem Schaffensdrang, im rüstigsten Mannesalter durch jähe Krankheit hinweggerafft wurde.

Ausser diesen vier Abgeschiedenen verlor die Sektion fünf Mitglieder durch Uebertritt zu anderen Sektionen und 33 Mitglieder durch freiwilligen Austritt aus dem Vereine; dagegen gewann sie 45 neu beigetretene Mitglieder, wonach der gegenwärtige Mitgliederstand (Herr Rademann, welcher den Vereinsbeitrag bezalt hatte, eingerechnet) 382 gegen 379 des Vorjahres beträgt. Dass mithin die Sektion Salzburg trotz der Neubegründung der Schwestersektion „Hallein“ und trotz der im heurigen Jahre erfolgten Beschränkung der Fahrpreisbegünstigung auf der k. k. Staatsbahn eine Zunahme der Zahl ihrer Angehörigen zu verzeichnen hat, kann nur freudigst begrüsst werden.

Die laufenden Geschäfte fanden in 14 Ausschusssitzungen und 10 Monatsversammlungen ihre Erledigung.

Zufolge einer allwärts bedauerten, anhaltende Ruhe erheischenden Erkrankung war der I. Vorstand Prof. F u g g e r gezwungen, sich seit Juni von der Sektionsleitung zurückzuziehen; erst im Dezember konnte er dieselbe wieder übernehmen.

In der Sitzung vom 23. Juni erhielt das verdienstvolle Ausschussmitglied Herr Alexander H a a s, welchen seine geänderte Berufsstellung dauernd nach Bregenz berief, den Scheidegruss und trat für denselben Herr Rudolf W e i z n e r in die Vereinsleitung.

Die Monatsversammlungen erfreuten sich stets einer lebhaften Theilnahme aus allen Mitgliederkreisen, Damen und Herren, und fanden in einer Reihe äusserst anziehender, beifälligst aufgenommener Vorträge den Höhepunkt ihres Interesses.

Es besprachen:

- am 13. Jänner: Herr Dr. v. Ruthner: „Leben und Wirken C. v. Sonklar's“;  
Herr Prof. Schmidt: „Das Wettersteingebirge“;
- am 3. Februar: Herr Purtscheller: dessen „Hochtouren aus dem Jahre 1884“;  
Herr Prof. Ebner: „Eine Winterpartie auf den Untersberg“;  
Herr Prof. Fugger: „Vergleich der Temperatur und Niederschläge am Untersberg und in der Stadt Salzburg“;
- am 3. März: Herr Dr. Emmer: „Den Wienerwald“;
- am 21. April: Herr R. R. v. Strele: „Karl Stieler in seinem Leben und Dichten“;
- am 5. Mai: Herr Prof. Schöller: „Witterungsverhältnisse und Wetterprognose“;
- am 2. Juni: Herr Prof. Dr. Richter: „Die neue Mappirung und Karte, sowie die Landes-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Berchtesgadener Gebietes“;
- am 6. Oktober: Herr Prof. Dr. Richter: „Leben und Wirken Rudolf Riemanns“ und „Den internationalen Kongress in Turin“;  
Herr C. Hinterhuber: „Die Generalversammlung in Villach“;
- am 10. November: Herr Dr. v. Ruthner: „Fahrten im Lungau“;
- am 1. Dezember: Herr Gierth: „Bildung und Bedeutung von Ortsnamen, unter besonderer Berücksichtigung der Stämme „mod“ und „man“.

In der März-, April- und Mai-Versammlung berichtete Herr Prof. F u g g e r über die meteorologischen Beobachtungen des vorhergegangenen Monates in der Station am Untersberg; am 6. Oktober brachte Herr Baumgartner sein neues, bestgelungenes Wendelstein-Panorama zur Ausstellung, und war Herr Maler G e h b e so liebenswürdig, das von ihm anlässlich des Vortrages über Carl Stieler ausgeführte Pastellportrait des Dichters der Sektion zum Geschenke zu machen.

Um den unterhaltenden Theil der Monatsversammlungen waren erfolgreichst bemüht die Herren: Weizner, Hinterhuber, Stöckl und Baumgartner.

Am 10. Jänner vergnügte sich eine grosse Zahl Mitglieder im Kreise auserlesener Damen auf der „tanzenden Monatsversammlung“ im Hotel „Oesterr. Hof“ bei fröhlichem, bestarrangirtem Reigen.

Ausser dem bereits erwähnten **Ausfluge** von 20 Sektionsmitgliedern nach der Kürsingerhütte am 18., 19. und 20. Juli, haben wir noch der geselligen Partie zur Eröffnung des „Weges auf den kleinen Barmstein“ bei Hallein am 10. Mai zu gedenken, welche uns günstige Gelegenheit gab, der jungen Schwester-Sektion „Hallein“ durch Entbieten der Glückwünsche zu diesem gediegenen Erstlingswerke unsere nachbarlichen Sympathien zum Ausdruck zu bringen.

Ein erfreuliches Zeichen der regen Arbeitslust und einheitlichen Bestrebungen des Vereines gab der Verlauf des in herkömmlicher Weise von der Sektion Salzburg einberufenen, am 14. Juni abgehaltenen **Sektionentages**. Nicht nur das Erscheinen der Vertreter von 11 uns benachbarten Sektionen, sondern auch die Fülle der eingebrachten Anträge zu Weg- und Hüttenbauten und die zielbewusste Begründung und Beratung derselben, liess neuerdings erkennen, dass rastlose Thätigkeit in der Erhaltung der bestehenden und Förderung neuer nützlicher Schöpfungen die Seele unseres grossen Vereines bilden.

Obzwar der Antrag der Sektion Salzburg auf Subventionirung eines Wegbaues auf das Gamsfeld bei Abtenau aus den Mitteln des Gesamtvereines allgemeiner Befürwortung seitens des Sektionentages begegnete, fiel die Entscheidung dieser Frage auf der Generalversammlung dennoch verneinend aus, so dass dieses Vorhaben für heuer unausgeführt bleiben musste.

Bei der Generalversammlung in Villach war die Sektion durch den II. Vorstand, Herrn Hinterhuber, als Stimmführer, nebst weiteren 18 Mitgliedern vertreten.

An dem internationalen Kongress in Turin vom 29. August bis 3. September beteiligten sich die Herren Sektionsmitglieder Prof. Dr. Richter und Bezirks-Kommissär Stöckl in ihrer Eigenschaft als Zentralpräsidenten und Mandatare des Gesamtvereines.

Dass die Reiselust in Alpenvereinskreisen auch durch die Beschränkung der seitens der k. k. Staatsbahn früher eingeräumten Begünstigung keinen Stoss erfuhr, mag aus der Ziffer von 5500 fl. entnommen werden, in welcher Summe sich heuer der **Fahrkartenumsatz** an unserer von Herrn Kerber in uneigennützigster Weise besorgten Verkaufsstelle bewegte.

Die **Sektionsbücherei**, deren Lücken in den Alpenvereins-Publikationen durch die Güte des Zentralausschusses zur Ergänzung kamen, vermehrte sich um den Band 1885 der Mittheilungen und des Jahrbuches des D. u. Oe. A.-V., des Jahrbuches des Schweizer Alpen-Club, sammt Kunstbeilagen, der österreichischen Alpen-Zeitung, der Rivista mensale des Club alpino italiano, um die Orografie des Wettersteingebirges von Waltenberger, das Führerverzeichniss der Sektion Berlin und zahlreiche Führertarife und Jahresberichte anderer Sektionen.— Das **Hüttenarchiv** erfuhr eine Bereicherung durch die vom Zentrale in das Untersberghaus und die Kürsingerhütte gelegte Sammelmappe zur Aufnahme der den Hütten gleichfalls gratis zugewendeten Exemplare der „Mittheilungen“.

Der Ausschuss glaubte endlich dem heurigen Vereinsjahre keinen würdigeren Abschluss geben zu können, als durch die Veranstaltung einer im Kreise der Sektion gehaltenen **Feier zu Ehren des** mit Ablauf des Jahres

1885 aus seinem Amte tretenden **Zentral-Ausschusses**.

In stetem geschäftlichen und geselligen Verkehre mit den vor drei Jahren aus dem Schosse der Sektion Salzburg an die mühevollen Leitung des grossen Gesamtvereines berufenen Männern, hatte der Ausschuss so recht Gelegenheit, das unentwegte rastlose Streben und Schaffen, das einträchtige, arbeitsfreudige Zusammenwirken, die musterhafte, stramme Geschäftsführung der Mitglieder des Vereins-Direktoriums zu beobachten und schätzen zu lernen.

Es musste die Sektion Salzburg mit Stolz erfüllen, wie ihre wackeren Genossen das Banner des Vereines in so manchen feindlichen Stürmen zum Siege führten, wie sie unverdrossen und mit Aufgebot aller Kräfte als die Ersten, dem namenlosen Unglücke unserer schönen Nachbarländer hilfreichst steuerten, wie sie dem Fremdenzuge nach unseren Alpen allwärts erfolgreich neue sichere Bahnen und Anziehungspunkte zu eröffnen, das Führerwesen tüchtig zu organisiren wussten, wie sie die Publikationen des Vereines nach Inhalt und Ausstattung auf eine bisher nicht erreichte wissenschaftliche Wertstufe zu heben verstanden, wie es ihnen in der kurzen Spanne Zeit gelang, die Mitglieder des Vereines von 10.000 auf 15.500, die Sektionen von 85 auf 122 zu mehren, und so vieles Andere.

Es musste die Sektion aber auch mit individuellem Danke für die Lenker des Gesamtvereines erfüllen, wie der Zentral-Ausschuss, ohne seine Pflichttreue gegenüber anderen Sektionen zu verletzen, allenthalben warm für die Interessen der Sektion Salzburg eintrat, deren Unternehmungen materiell und moralisch unterstützte, und diese Unterstützung auf Grund des erworbenen Einflusses auch künftighin in der Sektion zur Geltung bringen zu wollen versprach.

Da war es eine **Ehrenpflicht** der Sektion Salzburg, ihren vielverdienten Mitgliedern vom Zentrale einen offiziellen Ausdruck der warmen Mitfreude, der vollsten, aufrichtigsten Anerkennung und Verehrung zu geben.

Die Uneigennützigkeit der mit dem Jahre 1886 wieder in unsere Reihen zurückkehrenden Mitglieder des Zentralausschusses, sowie der harmonische Widerhall, welchen die von Professor Fugger und Herrn Dr. v. Ruthner, als einstigem Präsidenten des „österreichischen Alpenvereines“, gesprochenen Worte in den Erwidern der Gefeierten fanden, bürgen uns dafür, dass die prunklose, jedoch herzliche Huldigung vom 12. Dezember d. J. ihrem Zwecke einigermassen gedient habe.

Ihren **Ausschuss** insbesondere haben Sie, geehrte Mitglieder der Sektion, durch Ihre **rege Theilnahme** an den Vereinsversammlungen und den geschäftlichen Beratungen, vornemlich auch durch die Opferung Ihrer Zeit und Mühe bei Haltung der zahlreichen zugkräftigen Vorträge zu vielem Danke verpflichtet.

Mit diesem Danke verbinden wir die Versicherung, dass es unser ernstes und unverdrossenes Streben war, die uns gestellte Aufgabe nach besten Kräften zu lösen, wenn gleich uns dies, wie Sie aus dem eben gehörten Berichte da oder dort entnehmen mochten, nicht durchwegs beschieden war.

Die Fortführung und Vollendung des Baues der Kürsingerhütte, die Wegmarkirung zu derselben im Ober-sulzbachthale, der Abschluss eines Vertrages mit Postmeister Schett über die Bewirtschaftung dieses Vereinhauses, die Erweiterung des Servitutsvertrages mit Grafen Hohenthal auf die neue Bauarea am Stierlahner, Weg-

bauten am Gamsfeld — sind lauter Arbeiten, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit des künftigen Sektionsausschusses empfehlen zu müssen glauben.

Wenn Sie, geehrte Vereinsgenossen, aus den Leistungen Ihres scheidenden Ausschusses nur die Ueberzeugung gewinnen konnten, dass es dessen sorgsamstes Bemühen war, die Interessen der Sektion allenthalben aufs strengste zu wahren, deren Bahnen, der Ueberlieferung getreu, zu verfolgen und dieselben höher zu lenken, so haben Sie uns dadurch den schönsten Lohn für unsere gern gebotene Mühe gespendet.

Erlauben Sie uns nur noch die Bitte auszusprechen, Sie mögen auch künftig mit gleicher Hingebung und Treue unserem grossen, praktisches mit idealem Streben so vielfach und innig verschmelzenden Vereine anhängen, und denselben durch geschlossenes zielbewusstes Vorgehen in Gemeinschaft mit den übrigen Sektionen per aspera ad astra kräftig führen helfen. — Unser mächtiger Gesamtverein, die Sektion Salzburg, wachse, blühe und gedeihe!

Dr. V. Funke,  
d. Z. I. Schriftführer.

## Rechenschafts-Bericht für das XVI. Vereinsjahr 1885.

<b>Einnahmen.</b>	fl.	kr.	<b>Ausgaben.</b>	fl.	kr.
An Saldo vom Vorjahre . . . . .	560	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zahlung des Zentralbeitrages für sämtliche Mitglieder . . . . .	1146	—
„ Jahresbeiträgen von 382 Mitgliedern . . . . .	1910	—	Für Publikationen, Legitimationen und Vereinszeichen . . . . .	90	85
„ Subventionen vom Zentrale . . . . .	800	—	„ alpine Unternehmungen . . . . .	1089	06
„ Erlös für Publikationen, Panoramen und Vereinszeichen . . . . .	81	10	„ die meteorologische Beobachtungsstation am Untersberge . . . . .	238	25
„ verschiedenen Einnahmen . . . . .	205	14	„ Inserate und Druckkosten . . . . .	60	25
„ Ergebniss der Sammlungen für die Ueberschwemmten in Tirol und Kärnten . . . . .	262	30	„ Versendung von Vereinsschriften und Postporto . . . . .	55	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			„ die Bergführer-Unterstützungskasse . . . . .	30	—
			„ verschiedene Auslagen . . . . .	222	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			„ die Ueberschwemmten in Tirol und Kärnten . . . . .	262	30
			<b>Saldo-Uebertrag auf neue Rechnung</b>	<b>3195</b>	<b>02</b>
				623	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	<b>3818</b>	<b>89<sup>1</sup>/<sub>2</sub></b>		<b>3818</b>	<b>89<sup>1</sup>/<sub>2</sub></b>

Franz Krieger, d. Z. Cassier.

Revidirt und richtig befunden:

Richard Düringer.      Heinrich Seibert.



# Mitglieder-Verzeichniss.

\*) Im Laufe dieses Jahres beigetreten.

## A. Hiesige : 251.

- Herr Abel Hermann, Lehrer.  
 „ Adam Carl, Kaufmann.  
 Alpenclub Salzburg.  
 Herr Anderle F. X., Kaufmann.  
 Fräulein Andessner Marie, Private.  
 Herr Angelberger Bartholomäus, k. k. Postmeister und Lohnkutscher.  
 „ Angelberger Paul, k. k. Postmeister und Lohnkutscher.  
 „ Angelberger Eduard, Buchdruckereibesitzer.  
 „ Angermayer Ritter von, Josef, mag. d. Pharm., Apotheker.  
 „ Arnold Carl, k. bair. Bahnmeister.  
 „ Auer C. W., Kaufmann.
- Herr Balde Max, Photograph.  
 „ Baldi Anton, Kaufmann.  
 „ Baumgartner Alfred, Kaufmann.  
 „ Bernhold Gottlieb, mag. pharm., Apotheker.  
 \* „ Bertel Eduard, Photograph.  
 „ Biebl Rudolf, Privat.
- Herr Ceconi Jakob, Architekt, Baumeister.  
 „ Chorinsky Graf Carl, Dr., Landeshauptmann.  
 Herr Czerny Julius, k. k. Professor.
- Herr Daghofer Franz, Fleischhauer.  
 „ Dausch Johann, Möbelhändler.  
 „ Dauscher Josef, städt. Obergeringieur.  
 „ Degn Johann, k. k. Professor.  
 „ Demel C., Architekt.  
 „ Demus Johann, k. k. Rittmeister i. P.  
 Frau Demus Anna, dessen Gattin.  
 Herr Dieter Heinrich, k. k. Hofbuchhändler.  
 \* „ Doblhof Freiherr von, Josef, Privat.  
 „ Düringer Richard, Kaufmann.
- Herr Edelbauer Leopold, Kaufmann.  
 Club „Edelweiss“.
- Herr Eder Franz Albert, Dr., Excellenz, Fürsterzbischof.  
 „ Eggendorfer August, k. k. Oberlandesgerichts-rath.  
 „ Eigl Josef, Ingenieur bei der k. k. Landesregierung.  
 „ Enderlein Julius, Gaswerk-Direktor.  
 „ Endres Heinrich, Cafétier.  
 \* „ Engl J. E., Instituts-Inhaber.  
 „ Erben Anton, k. k. Bezirksschulinspektor und Professor.  
 „ Erlach v. Robert, Dr., k. k. Finanzprokurators-Adjunkt.  
 \* „ Eysler Ritter von, Ferdinand, k. k. Oberstlieutenant i. P.  
 Frau Eysn Anna, Private.
- Herr Faistauer Caspar, Dr., Stadtarzt.  
 „ Feichtinger Emanuel, k. k. Professor.  
 „ Fisslthaler Franz, Kunstmühlenbesitzer.  
 „ Fleissner Andreas, Privat.  
 „ Frey v. Carl, Privat.  
 „ Freiberg v. Max Friedrich, k. k. Regierungs-Concipist.  
 „ Freisauff v. Neudegg Rudolf, Redacteur.  
 „ Fugger Eberhard, k. k. Professor.  
 „ Funke Victor, Dr., Notariatscandidat.
- Herr Ganahl v. Bergbrunn Josef, k. k. Forstmeister.  
 „ Ganzera Balthasar, Gastwirt in Leopoldskron.  
 \*Fräulein Gattermayr Therese, Private.  
 Herr Gaugler Hans, Privat.  
 „ Geiger Eduard, Buchhändler.  
 \* „ Gerber Carl, Concertmeister.  
 „ Gessele Franz, Fabriksbesitzer.  
 „ Gierth Heinrich, landschaftl. Bezirks-Thierarzt.  
 „ Göttinger August, Dr., Primararzt.  
 „ Gottwald Carl, Kaufmann.  
 Frau Grassberger Marie, Medic. Doctors-Witwe.  
 \*Herr Grassberger Alfred, Studirender.  
 „ Griesberger Josef, Hôtelbesitzer.
- Herr Gross Franz, Lederhändler.  
 \* „ Gstirner Adolf, Dr., Concipient der k. k. Finanzprokuratur.  
 „ Gstür Michael, Zimmermeister.  
 „ Gugenbichler Franz, Privat.  
 Frau Gugenbichler Amalie, Private.
- Herr Haagn Julius, Kaufmann.  
 „ Hackenbuchner Carl, Kaufmann.  
 „ Hackenbuchner Georg, Kaufmann.  
 \* „ Halbeis Josef, Dr. med., prakt. Arzt.  
 \*Frau Hansch Marie, Private.  
 Herr Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar.  
 „ Haubner Heinrich, Privat.  
 „ Heilmayer Anton, Kunstmühlenbesitzer.  
 „ Heilmayer Franz, Realitätenbesitzer.  
 „ Helldorf Freiherr von, Ferdinand, k. k. Major i. P.  
 „ Helly Edler von, Georg, k. k. Major.  
 „ Hepperger v. Ludwig, k. k. Major i. P.  
 „ Hergeth Alfred, Dr., k. k. Oberfinanzrath und Finanzprokurator.  
 „ Herrmann Jakob, Hôtelbesitzer.  
 „ Heske Alois, Bahnhof-Restaurateur.  
 „ Hinterhuber Carl, mag. pharm., Apotheker.  
 Frau Hinterhuber Pauline, Apothekers-Gattin.  
 Herr Hirschfeld Josef, Dr., Privat.  
 „ Hochstein Christ., Vertreter der Ostertag'schen Holzhandlung.  
 „ Hörzinger Georg, Privat.  
 „ Hoffmann Hermann, Dr., Advokat.  
 \* „ Holter Franz, Goldarbeiter.  
 „ Horner Johann, Haupt-Agent.  
 Frau Horner Louise.
- Herr Huber Johann, Präfect im Collegium Rupertinum.  
 „ Huber Josef, Concipient der k. k. Finanzdirection.  
 „ Hueber Eduard, Dr., Advokat.  
 „ Hueber Franz, Dr., Advokat.  
 \* „ Hummel J. F., Mozarteums-Direktor.
- Herr Jäger Anton, Dr., Advokat.  
 „ Jägermayer Gustav, Photograph.  
 „ Illersberger Franz.  
 „ Jores Franz, Hôtelier.  
 „ Jung Georg, Privat.  
 „ Jung Georg, Hôtelier.  
 „ Junger Carl, Kaufmann.
- Herr Kasseroller Johann, Privat.  
 „ Keller Franz, Kaufmann.  
 \* „ Kellner Johann, Dr., res. Advokat.  
 „ Kerber Hermann, Buchhändler.  
 „ Kiesel Reinhold, Buchdruckereibesitzer.  
 „ Kindlinger Johann, Kaufmann.  
 „ Klein Johann, Privat.  
 \*Frau Klingler M., k. k. Hofsekretärs-Witwe.  
 Herr Koch Albert, Kaufmann.  
 „ Kössing C. A., Privat.  
 Fräulein Korber v. Amalie.
- Herr Krapf Hans, Dr., Notariats-Candidat.  
 „ Kreibitz v. Carl, kgl. bair. Oberexpeditor.  
 „ Krieger Franz, Kaufmann.  
 „ Kuhn Albert, k. k. Professor.  
 „ Kuhn Dismas, Dr., k. k. Professor und Hofarzt.  
 „ Kunz Eduard, Dr., k. k. Professor.  
 Frau Kurrer Katharine, Private.
- \*Herr Lahr Nikolaus, bedienstet bei Fürstin Arenberg.  
 Frau Lamberg Gräfin Bertha.  
 Herr Lasch Adolf, landschaftl. Ingenieur.  
 \* „ Lauterbacher Paul, Sollicitator.  
 „ Lindbauer Johann, Gutsverwalter.  
 \* „ Littrow v. Oskar, Privat.  
 „ Lueff Conrad, Director der k. k. Staatsgewerbeschule.  
 „ Lukas Hermann, h. k. Professor.

Herr Machauer Carl, Fabriksbesitzer.  
 " Mandl Franz, Commis.  
 " Mark Johann, k. k. Professor.  
 " Mayr Ferdinand, Kaufmann.  
 " Mayr Franz, Bräuerei- und Gasthof-Besitzer.  
 " Mayr Josef, Hôtelier.  
 " Menini Robert.  
 " Metzburg Baron Johann.  
 " Minnich Franz, Dr., Primararzt im St. Johannis-Spitale.  
 " Molitor Carl, Kaufmann.  
 " Mühlreiter Eduard, Zahnarzt.  
 " Müller Hans, städt. Ingenieur.  
 " Müller Leopold, k. k. Theater-Director.  
 " Mussoui Georg, städt. Concipist.

Herr Neumüller Anton, Rechtsrath.  
 " Neumüller Hans, Kaufmann.

Herr Oellacher Josef, Buchdrucker und Buchhändler.

Herr Palm Adolf, Agent.  
 " Pausinger v. Franz, Kunstmaler.  
 " Petran Johann, k. k. Hofschneider.  
 " Petter Carl, mag. pharm.  
 " Pfitzer Peter, Privat.  
 " Pichler Sebastian, Sollicitator.  
 " Pinter Franz, Commis.  
 " Pöll Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt.  
 " Pollak Josef, Dr., prakt. Arzt.

Fräulein Posch Marie, Lehrerin.

Herr Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar.

Frau Posselt-Czorich v. Caroline.

Herr Prinzing jun. August, Dr., Advokat.

" Prinzing Heinrich, k. k. Oberbergrath a. D.  
 " Purtscheller Ludwig, k. k. Turnlehrer.  
 " Putze Hugo, Commis.

Herr Radauer Friedrich, Kaufmann.

" Rademacher Hermann, Maler.  
 " Rademann Hermann, Firma Anton Pustet †.

\*Miss Ralph.

Fräulein Rauchenbichler v. Emma.

Herr Richter Eduard, Dr. phil., k. k. Professor.

" Riedl Franz, Privat.  
 " Riepl Ignaz, städt. Ingenieur.  
 " Riescher Carl, Dr., Landschaftsrath.

\* " Rigaud Louis, Kaufmann.

" Roithinger Rudolf, stud. jur.  
 " Roittner Michael, Kaufmann.  
 " Rolsberg Freiherr von, Anton.  
 " Rosian Adolf, Dr., Advokat.  
 " Ruthner Edler von, Anton, Dr., k. k. Notar.

Herr Sauter Ludwig, k. k. Bezirkshauptmann.

" Scharnberger Carl, Fabrikant.

Frau Schattenfroh Gabriele, Kaufmanns-Witwe.

Herr Scheiber Hermann, k. k. Forstmeister i. P.

\* " Scheirl Josef, Handelsagent.

\* " Schider Josef, Eisenhändler.

\* " Schider Rudolf, Fabrikant.

\* " Schirmer Jakob.

" Schmidt Anton, erzherz. Hofgärtner.

" Schmidt Hans, k. k. Professor.

" Schmued Ludwig, k. k. Director i. P.

" Schneider Ferdinand, Apotheker.

Herr Schöllner Hans, k. k. Professor.

" Schreier Franz, Banquier.

" Schreier Johann, Banquier.

" Schumacher Albert, Dr., prakt. Arzt.

" Schwarz Freiherr von, Carl, k. k. Baurat.

" Schwarz Friedrich, Hôtelier.

" Schweinbach Franz, Landschaftsrat.

" Schweinbach Julius, Kaufmann.

\* " Schweizer Frau, Kaufmann.

" Sedlitzky Wenzel, Dr., k. k. Hofapotheker.

" Seeburger Gustav, Commis.

" Seefeldner Eugen, k. k. Auskultant.

\* " Seibert Fritz, Kaufmann.

" Seibert Heinrich, Kaufmann.

" Seibt Josef, k. k. Ingenieur.

" Sieber Carl, Dr., Stadtarzt.

" Siegel Franz, Landschafts-Buchhalter.

Frau Sitter Josefine, Antiquitätenhändlerin.

Herr Spängler Carl, Banquier.

" Spängler Rudolf, Dr., Privat.

" Spiess Ferdinand, Hörer der Hochschule für Bo-lenkultur.

" Spinnhira Hermann, Photograph.

" Stainer Adolf, Kaufmann.

" Stanko Johann, Privat.

" Steinberger Anton, Kaufmann.

" Steinhauser Ritter v., Adolf, k. k. Hofrat i. P.

" Steininger Carl, Banquier.

" Stigler Josef, Dr., Advokat.

" Stöckl Johann, k. k. Bezirkskommissär.

" Strasser Philipp, Leichenbestattungs-Unternehmer.

" Strähuber Rupert, Gasthofbesitzer, Mülln.

" Strele-Berwangen Ritter v., Richard, Scriptor.

Herr Thun Graf Carl.

" Thun Graf Ernst.

" Thun-Hohenstein Graf Sigmund, Excellenz, k. k. Statthalter.

\* " Tomaselli Carl, Cafétier.

" Trakl Tobias, Kaufmann.

" Trauner Gustav, Privat.

Herr Unger Edmund, Tischlermeister.

Herr Vesco Adolf, Commis.

" Vogt Carl, k. k. Professor.

Herr Wagner Hermann, k. k. Professor.

Frau Wagner Julie, Trafikantensgattin.

Herr Wallner Franz, Kunstmühlenbesitzer.

" Walter Julius, k. k. Forstadjunkt.

" Wegschaider Rupert, Kaufmann.

" Weiss Johann, k. k. Finanz-Sekretär.

" Weiss Baron Josef, k. k. Landesgerichtspräsident i. P.

" Weizner Rudolf, Sparkassebeamter.

" Wiest Victor, k. k. Oberfinanzrat und Finanzdirektor.

" Wolf Johann, Privat.

" Wögerbauer Josef, k. k. Schulrat und Direktor.

" Wöss Max, Kaufmann.

" Würthle Friedrich, Photograph.

Herr Zeller Franz, Privat.

" Zeller Gustav, Kaufmann.

" Zeller Ludwig, Kaufmann.

" Zeppezauer Moriz, Dr., Advoknt.

" Zimmermann Johann Bapt., f. e. Domkapitular.

" Zulehner Josef, Kaufmann.

## B. Auswärtige: 131.

Herr Aberger Heinrich, Gastwirt, St. Gilgen.

" Aberle Carl Dr., k. k. Regierungsrat, Wien.

Fräulein Asten Julie v., Berlin.

Herr Bach Otto Dr., artist. Direktor und Kapellmeister, Wien.

\* " Bekk Wilhelm, Jurist, Wien.

\*Fräulein Biach Fanny, Wien.

" Biermann Louis, Privat, Budapest.

\*Herr Bilmayr Franz, Gastwirt, Grödig.

" Boos Ferdinand, Bäckermeister, Wien.

" Brendicke Hans, Dr. phil., Redakteur, Berlin.

\* " Brüll M. A., Holzhändler, Munderfing.

\* " Buchner Georg, Gymnasial-Supplent, Brannau i. B.

Herr Carpi Arthuro, Advokat, Florenz.

" Cless Heinrich, Stuttgart.

Fräulein Colognati Marie, Private, Wien.

Herr Dengler Hans, Gutsbesitzer auf Lasseregg bei Niederalm.

" Diem Ignaz, Kaufmann, Wien.

Herr Ebner Josef, St. Gilgen.

" Eder Josef, Gasthofbesitzer in Russbach bei Abtenau.

" Emmer Johannes Dr., Redakteur, München

" Erggelet Freiherr von Max, Smolothel.

" Ernst Josef, Kaufmann, Wien.

Herr Feitzinger Andreas, Kaufmann, St. Gilgen.

" Ferstl Mathias, Kaufmann, St. Gilgen.

- Herr Forcher-Ainbach v. Conrad, Jüdenburg.  
 " Frey v. Max, Dr. med., Privatdocent, Leipzig.  
 " Frickh Gallus, k. k. Postmeister, Abtenau.  
 \* " Friesendorff E., Direktor der deutschen Hauptschule, Petersburg.  
 \* " Fussenegger Carl, Dr., Advokatur-Concipient, Innsbruck.  
 " Fux Rudolf, Fabriksbuchhalter, Feldkirch.
- Herr Gärtner Franz, k. k. Oberingenieur, St. Johann i. P.  
 \* " Gärtner Nikolaus, Hüttendirektor, Mürzzuschlag.  
 " Geriot Carl, Sägewerksbesitzer, Hüttau.  
 " Greiderer Sebastian, Lehrer, Michaelbeurn.  
 " Greinz Anton, Ingenieur der k. k. Post- und Telegraphen-Direction, Linz.  
 " Griessenböck Franz, Werksverwalter, Werfen.  
 " Grossmann Johann, k. k. Rittmeister, Wels.  
 \* " Gürtler Franz, k. k. Postmeister, Hof.  
 " Gugenbichler Franz, Paris.  
 \* " Guleke Hermann, Petersburg.
- Herr Haas Alexander, Magister der Pharmazie, Bregenz.  
 " Härdtl Freiherr v. Guido, k. k. Regierungs-Concipist, Zell a. S.  
 " Hainzelmayr Anton Dr., Advokat, Feldsberg.  
 " Hanau Prinz y., Durchlaucht, Wien.  
 \* " Harry Spright, Sekretär des deutsch-engl. Vereines, Bradford.  
 " Hartmann August, Fabriksbesitzer in Gartenau.  
 " Hauk Josef, k. k. Kreisgerichtspräsident, Wels.  
 \* Frau Hayd Katharina, k. k. Oberlieutenants-Gattin, Hainburg.
- Herr Helmberger Franz, Arzt, St. Gilgen.  
 " Henkel Georg, Wien.  
 " Hering C., Ingenieur, Bischofshofen.  
 " Höll Gregor, k. k. Postmeister, Annaberg.  
 " Höllrigl Eduard, Buchhändler, Hannover.  
 " Höss Franz, Privat, Braunau a. I.  
 " Hollweger Carl, Mühlenbesitzer, St. Gilgen.
- Herr Ingrisch Carl, k. k. Gerichtsanjunkt, Retz.
- Frau Katholnigg Marie, Lehrersgattin, Plainfeld.
- Herr Kandler Josef, Bürgermeister, St. Gilgen.  
 " Kerschbaumer Christian, Wirt, Abtenau.  
 " Khuen Anton, Hüttenmeister, Mühlbach, Pongau.  
 " Klingler Josef, Werksverwalter, Böckstein.  
 \* " Knauer Emil, stud. med., Pressburg.  
 " Kogler Franz, Gastwirt, St. Gilgen.
- Fräulein Kollmann Therese, Private, Schwannerstadt.
- Herr Krieger Leopold, Kaufmann, Augsburg.  
 " Kuenburg Graf Gandolf, k. k. Landesgerichtsrat, Linz.
- \* Herr Leid Paul, Geschäftsreisender, Dresden.  
 " Lichtenegger Peter, Oekonomie- und Steinbruchbesitzer, Hammerau.  
 " Lichtenstein Fürst v. Philipp, Durchlaucht, St. Gilgen.  
 " Lidl v. Lidlheim Hans, Oberförster, Holzegg.  
 " Löwe, Dr., k. k. Universitätsprofessor, Prag.  
 " Lüdersdorf Osmar, Kaufmann, Saaz.
- Herr Maschek Franz, k. k. Oberstlieutenant-Auditor, Agram.  
 " Meindl Mathias, Schmiedmeister, St. Gilgen.  
 " Meissl Franz Xaver, Pfarrer, Mühlbach i. P.  
 " Mendelssohn Robert, Berlin.
- Fräulein Meyer Fanny, Künstlerin, Bremen.
- Herr Minerbi Leone, Dr., Ingenieur, Orvieto.
- Herr Moser Caspar, Bräuerei- und Realitätenbesitzer, Henndorf.  
 " Müller Josef, Bürgerschullehrer.
- Herr Noppinger Martin, Kaufmann, Neumarkt.
- Herr Ohnesorge Paul, Buchhändler, Leipzig.  
 " Oppenheim Hugo, Banquier, Berlin.  
 " Ostertag W., Holzhändler, Heilbronn.
- Herr Penn Georg, Gastwirt, Lungötz.  
 Frau Petrin Clara, k. k. Genie-Oberlieutenants-Gattin, Knittelfeld.  
 \* Herr Pfaffinger Rudolf, Dr. jur., Bergakademiker, Leoben.  
 " Pfungen Freiherr v. Steiner, Otto, k. k. Ministerial-Concipist, Wien.  
 " Pirchl Johann, Berg- und Hüttenverwalter, Mühlbach.
- Frau Plustschewsky v. Plustschik, St. Petersburg.
- Herr Pollandt Anton, Eisenwerks-Ingenieur, Grödig.  
 " Pölzl Josef, Privat, Grödig.  
 " Posselt-Czorich Anton, k. k. Bezirkskommissär, Trient.  
 " Prohaska Victor, k. k. Bezirksrichter, Ottenschlag.
- Herr Raab Ritter v., Robert, k. k. Bezirkshauptmann, Gmunden.  
 " Ramsauer Jakob, k. k. Postmeister, St. Gilgen.  
 \* " Reyher Carl, Arzt, Petersburg.  
 \* " Richter Carl, Pharmaceut, Wels.
- Herr Sacher Eduard, k. k. Direktor, Krems.  
 " Sacher Emanuel, Dr., k. k. Bezirksarzt, St. Johann i. P.  
 " Scala v. Rudolf, Dr., Privatdocent an der Universität, Innsbruck.  
 " Schattenfroh Oskar, Mütchen.  
 \* " Schernbrandner Franz, Oberjäger, Blühnbach.  
 " Schlegel Carl, Jurist, Wien.  
 " Scholz Oskar, k. k. Rittmeister, Wien.
- Frau Schulzen-Asten Anna, Professorin, Berlin.
- Herr Schweighofer W., Dr., k. k. Notar, Neumarkt.  
 " Seeauer Wilhelm, Hôtelier, Ischl.  
 " Seefeldner Rudolf, k. k. Staatsbahn-Ingenieur, Knittelfeld.  
 " Sieber Anton, Dr., k. k. Bezirksrichter, Saalfelden.  
 " Sieber Arthur, Gewerksbeamter, St. Egidy.  
 " Sichel Theodor, Dr., k. k. Hofrat und Universitäts-Professor, Wien.  
 " Sigl Josef, Bräuer, Obertrum.  
 " Sipöcz Stefan, Apotheker, Fünfkirchen.  
 " Steiner Josef, k. k. Postmeister, Golling.  
 \* " Starke Gustav jun., Mechaniker, Wien.  
 " Stephanie v. A., k. k. öst.-ung. Consul, Belgrad.  
 " Stüzel Carl, Fabriksdirektor, Oberalm.  
 " Supe Carl, Kaufmann, Nürnberg.
- Herr Tambosi Anton, Trient.  
 " Thun Graf, Josef, Znaim.  
 " Toldt Gottfried Dr., Advokat, Mattighofen.  
 " Treumann Carl, Kaufmann, Bamberg.
- \* Herr Volkmann Heinrich, k. k. Landes-Forstinspektor, Wien.
- Herr Weckbecker Freiherr v., Wilhelm, k. k. Regierungs-Concipis, Wien.  
 \* " Widmann Otto, stud. jur., Graz.  
 " Willinger Josef, Kaufmann, Pressburg.  
 " Wintersteller Johann, Krämer, Lungötz.  
 " Wolf C. A., Hamburg.  
 " Wouvernans v. Erwin, k. k. Bahnbeamter, Bischofshofen.  
 " Wunderlich Reinhold, Holzhändler, Bregenz.

### Ausschuss für 1885.

Die Herren:

- I. Vorstand: Fugger Eberhard.  
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.  
 Cassier: Krfeger Franz.  
 I. Schriftführer: Funke Viktor.  
 II. Schriftführer: Haas Alexander.  
 Archivar: Kerber Hermann.  
 Beisitzer: {  
 Angermayer R. v., Josef.  
 Baumgartner Alfred.  
 Gierth Heinrich.  
 Pinter Franz (Expeditor).  
 Spinnhirm Hermann.

Rechnungsrevisoren: Düringer Richard und Seibert Heinrich.

### Ausschuss für 1886

(gewählt in der Jahresversammlung am 15. Dezember 1885).

Die Herren:

- I. Vorstand: Stöckl Hans.  
 II. Vorstand: Hinterhuber Carl.  
 Cassier: Hackenbuchner Carl.  
 I. Schriftführer: Funke Viktor.  
 II. Schriftführer: Weizner Rudolf.  
 Archivar: Kerber Hermann.  
 Beisitzer: {  
 Baumgartner Alfred.  
 Petter Carl.  
 Pinter Franz (Expeditor).  
 Schöllner Hanns.  
 Zeppezaner Moriz.